

Amtsnachrichten FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 27 - Nummer 4

Schlieben, den 12.04.2017

www.amt-schlieben.de

Ausstellung: WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN #02 - #05

Hans-Peter Klie: Ironie und Charity

„Denkmale muss man nicht umstürzen, aber abklopfen sollte man sie schon einmal“, meint Hans-Peter Klie im Hinblick auf sein Ausstellungsprojekt WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN, das er ab dem 20.05. in seinem Kunstarchiv in Kolochau präsentiert. Den ersten Teil der fünfteiligen Arbeit, die „500 Fragmente“ zum Reformationsjubiläum, hat er bereits am 19.03. in Schloss Döberlug im Rahmen der Ausstellung reFORMATIONen präsentiert, die noch bis zum 02.07. zu besichtigen ist. Die daran geknüpfte Charity-Aktion zur Reparatur der Kolochauer Orgel läuft jetzt an und dauert noch bis in den Oktober.

Nun ist er dabei, den zweiten Teil des Projekts vorzubereiten: Eine durchaus nachdenkliche, auch ironische Auseinandersetzung mit den Gewissheiten und Bildern, die wir uns von der Reformation und seinen Helden machen. Ein Nachdenken über das, was eigentlich „Glauben“ ist. Ein Fragen, wie die Bilder, die wir uns machen, entstanden sind und welchem Wandel sie unterliegen. Mit den Mitteln Text, Fotografie, Video-, Objekt- und Audioinstallation greift die multimediale Rauminstallation den Kampf zwischen Wort und Bild auf, der einen wesentlichen Teil der Reformation prägte.

Der philosophisch geschulte Künstler sieht seine konzeptuelle Arbeit in einem Spannungsfeld: Einerseits wünscht er sich, dass mit Hilfe der Charity-Aktion die Orgel in Kolochau bald wieder spielt und setzt sich mit Nachdruck für den Erhalt des Historischen ein, andererseits kann er dem bundesweit zelebrierten Reformationsspektakel, das uns zum 500. Jubiläum die Reformation und den historischen Luther als gültige Vorbilder für die Gegenwart einer modernen Welt umdeuten will, nicht ohne Weiteres zustimmen. Er wünscht sich, dass es zwischen Luther-Bier, Luther-Wurst, Luther-Brot und Luther-Schokolade auf Massenveranstaltungen noch andere, nachdenklichere Zugänge zum Phänomen „Reformation“ geben sollte. Zugänge, die uns ermöglichen zu sagen: „Hier stehen wir, heute können wir auch anders!“

Diesen Kunstdruck eines Gemäldes von Carlo Dolci („Christus, Brot und Wein segnend, um 1670 - Gemäldesammlung Dresden) fand Klie vor 8 Monaten eingestaubt auf dem Dachboden seines Pfarrhauses – er wird nun Teil der Kunstinstallation WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN.

*Foto: Kunst&Archiv
Hans-Peter Klie*



Einladung zur Ausstellungseröffnung

Hans-Peter Klie

WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN #02 - #05

Die Ausstellung findet vom 20.05.2017 bis 28.10.2017 im Alten Pfarrhaus und in der Dorfkirche Kolochau statt. Am Eröffnungstag, dem 20.05.2017 gibt es ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen vor der Dorfkirche Kolochau. Vor dem Flötenkonzert „Bildkontraste“ von **Ulrich Rolloff aus Berlin** um 16.00 Uhr sprechen in der Dorfkirche Amtsdirektor **Andreas Polz aus Schlieben** und die stellvertretende Bürgermeisterin **Gabi Lang aus Herzberg** Grußworte. Anschließend gibt es vor der Kirche eine Weinverkostung mit Schliebener Wein, bevor um 17.30 Uhr die Ausstellung im Alten Pfarrhaus mit einer Einführung der Kunsthistorikerin **Gudrun Gorka-Reimus vom Kunstverein „KunstHaus Potsdam“** eröffnet wird. Ab 18.30 Uhr gestalten dann Mitglieder der Interessengemeinschaft „Historisches Feld“ ein Grillfest vor der Kirche. Am darauf folgenden Sonntag, dem 21.05.2017, führt Hans-Peter Klie um 15.00 Uhr durch die Ausstellung.

Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung und zu Sonderveranstaltungen, an Sonntagen 12 – 18 Uhr
KUNST&ARCHIV Hans-Peter Klie, Dorfstraße 13, 04936 Kolochau, +49 163 970 2657
Weitere Informationen (Rahmenprogramm/Finissage): www.hans-peter-klie.de/aktuelles
Zur Eröffnung erscheint eine Publikation.

ZUSAMMENFASSUNG:**Einladung zur Ausstellungseröffnung****Hans-Peter Klie****WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN #02 - #05**Ausstellung im Alten Pfarrhaus und
in der Dorfkirche Kolochau.

20.05.2017 – 28.10.2017

Eröffnungstag 20.05.2017

- ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen vor der Dorfkirche Kolochau

- 16.00 Uhr in der Dorfkirche Grußworte von Amtsdirektor **Andreas Polz, Schlieben** und **Gabi Lang, stellvertretende Bürgermeisterin, Herzberg**- Flötenkonzert „Bildkontraste“ von **Ulrich Roloff, Berlin** anschließend Weinverkostung mit Schliebener Wein vor der Kirche- 17.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung im Alten Pfarrhaus
Einführung: **Gudrun Gorka-Reimus, Kunstverein „Kunst-Haus Potsdam“**

- ab 18.30 Uhr Grillfest vor der Kirche

am Sonntag 21.05.2017

- 15.00 Uhr Hans-Peter Klie führt durch die Ausstellung geöffnet nach Vereinbarung und zu Sonderveranstaltungen, an Sonntagen 12 – 18 Uhr

KUNST&ARCHIV Hans-Peter Klie, Dorfstraße 13,
04936 Kolochau, +49 163 970 2657

Weitere Informationen (Rahmenprogramm/Finissage):

www.hans-peter-klie.de/aktuelles

Zur Eröffnung erscheint eine Publikation.

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich**Streitbares Jagsal**

Die Bewohner des Dorfes Jagsal – der Ort wurde 1575 erstmalig erwähnt – haben im Verlauf ihrer mehrhundertjährigen Geschichte bewiesen, dass sie sich gegen Bevormundung und Gängelei seitens der jeweiligen Obrigkeiten mit Erfolg zur Wehr setzen konnten. Lange Zeit, im 15. und 16. Jahrhundert, gehörte das Dorf den adligen Herren von Stauchwitz, die ihren Sitz in Osteroda hatten. 1587 geriet der damalige Besitzer Hans Caspar von Stauchwitz in finanzielle Schwierigkeiten. Für den Kaufpreis von 5702 Gulden, 12 Groschen und 2 Pfennige gelangte Jagsal in kurfürstlich sächsischen Besitz. Es wurde Bestandteil des kursächsischen Amtes Schlieben. Dem Verkauf war ein langes Feilschen um die Höhe des Verkaufspreises vorausgegangen. Der Herr von Stauchwitz musste sich mit einem geringer als geplanten Käuferlös zufrieden geben. Die Jagsaler atmeten auf. Sie wurden eine Reihe von Belastungen los, die sie vom früheren Eigentümer aufgebürdet bekommen hatten. Sie erklärten sich sogar bereit, einen Teil des Verkaufspreises (500 Gulden), aufgeteilt in jährlichen Raten, selbst aufzubringen.

1667, also vor 350 Jahren, beschwert sich der Malitschkendorfer Pfarrer P. Schernack beim Schliebener Propst, seinem Vorgesetzten, über die Jagsaler. Damals bildeten die Dörfer Malitschkendorf, Osteroda, Redlin und Jagsal in kirchlicher Hinsicht eine Parochie (Pfarrbezirk). Die zuständige Kirche befand sich in Malitschkendorf. Pfarrer Schernack beklagt sich darüber, dass die Jagsaler Kinder nicht nach Malitschkendorf zur Schule kamen. Was war geschehen?

Die Jagsaler hatten sich einen eigenen Katecheten genommen, der ihre Kinder unterrichtete. Sein Name ist überliefert, H. Binder. Der in Malitschkendorf fungierende Katechet Rothbart erlitt dadurch erhebliche Einbußen bei seinem Einkommen. Ihm entgingen Einnahmen von Broten, Eiern, Würsten, Korn und auch Bargeld. Dieser „Schulstreit“ zog sich in die Länge und konnte weder durch den Schliebener Propst noch durch das ebenfalls einbezogene churfürstlich sächsische Konsistorium in Wittenberg beigelegt werden. Die Jagsaler widersetzten sich trotz eines Schreibens, in welchem sie aufgefordert wurden, ein für alle Mal den eigenen Katecheten aufzugeben und fortan die Jagsaler Kinder zum amtlichen Schulmeister nach Malitschkendorf zu schicken. Die Jagsaler geben sich mit diesem Bescheid nicht zufrieden. So schreibt dann der „geschworene Richter daselbst, Jacob Donath, am 27. November 1692 an das Konsistorium zu Wittenberg:

„Ich eidesbenannter geschworener Richter zu Jachsall bezeuge hiermit, pflichttreu und gewissenhaft, daß, so lange ich in diesem Dorf wohnhaftig gewesen, die Gemeinde hierselbst jederzeit, einen absonderlichen Katecheten gehalten, der die Jugend in Schreiben, Lesen und Bethen unterrichtet, ich habe auch von alten Leuthen gehört, daß sie vor vielen und fast undenklichen Jahren dergleichen Catecheten gehabt, bezeugt auch bedürftigenfalls Andreas Donath zu Malitzschkendorf, welcher seinen Sohn vor 20 Jahren vor dar nach Jachsall in die Schule

Charity-Aktion:**Reparatur der Orgel von Kolochau**

Der Künstler Hans-Peter Klie stellt 500 Kunstobjekte zur Verfügung, um 10.000,00 € für die Reparatur der Orgel von Kolochau aufzubringen.

WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN - 500 Fragmenteeine Bodeninstallation in der historischen Kapelle (Erdgeschoss – R 016) im Rahmen der Ausstellung **reFORMATIONen**, im Museum Schloss Doberlug, Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain

Dauer: 19.3. - 2.7.2017

Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr

Erwerben Sie Kunst-Objekte und unterstützen Sie die Aktion:

- Direkt beim Künstler oder an der Kasse des Schlosses kaufen Sie nummerierte, handsignierte Wertbons und holen bis 8 Wochen nach Ende der Ausstellung die Kunstobjekte gegen Vorlage der Wertbons an der Kasse des Schlosses ab.

- Sie überweisen mit Nennung Ihres Namens und des Stichworts den Betrag auf das Konto des Kreiskirchenamtes Herzberg und holen die Kunst-Objekte nach Ende der Ausstellung bis zum 28.10. im Büro der evangelischen Kirchengemeinde Schlieben ab. Das Büro des evangelischen Pfarramtes Schlieben, Am Markt 1, 04936 Schlieben, Tel. 035361 587 hat Mo./Di./Do. von 8 bis 12 Uhr und Mi. von 12 bis 16 Uhr geöffnet.

geschicket und Haß Urig von Olsig, so aus Jachsall gebürtig, vor mehr als 30 Jahren bei hiesigen Katecheten in die Schule gegangen und anderer mehr, alß der alte Richter, Georg Richter, so dergleichen von ungefähr 50 Jahren beweisen kann, die diesesfalls eydlich abgehoret werden können. Zur Uhrkund dessen und zu unserer Beglaubigung willen habe ich mich im Nahmen der Gemeinde eigenhändig unterschrieben. So geschehen Jachsall den 27. November 1692.“

In einem weiteren Schriftstück benennen die Jagsaler Gründe für ihr Festhalten an einem eigenen Lehrer:

„der Weg Sommers und Winters Zeit böse auch weil Gräben und Wasserläufe haben; daher unsere noch sehr kleine Kinder sonder Leib- und Lebensgefahr dahin zu schücken unmöglich sein wird.“

Die Argumente scheinen nun auch das Konsistorium zu überzeugen. Die Jagsaler haben Recht bekommen, nach 25 Jahren zäher Auseinandersetzungen. Über den weiteren Verlauf des Schulstreits gibt es keine weiteren Unterlagen und Nachrichten mehr. Der Lehrer Albert Kunze hat in einem Beitrag im „Heimatboten“ vom 12. September 1936 über diesen Jagsaler Schulstreit berichtet.

Die nächste Fehde hatten die Jagsaler 1795 mit der Stadt Herzberg auszutragen. Zu dieser Zeit scheint es den Herzberger Bierbauern schwer gefallen zu sein, ihr Bier an den Mann zu bringen. Sie besannen sich auf die Biermeile, die Städte bzw. Orte umgab und in der das Bier dann verkauft werden durfte. Eine sächsische Meile betrug immerhin 7,5 km. Es ging um mehrere Dörfer, die nach Meinung der Herzberger ihr Bier abzunehmen und zu trinken hatten. Doch auch das Städtchen Schlieben berief sich auf seine Biermeile. Es ging um die Dörfer Jagsal, Osteroda, Malitschkendorf, Kolochau und Jeßnigk. Die kurfürstliche Kanzlei in Dresden sollte nun Recht sprechen und Klarheit in den Bierstreit bringen. Wieder sind es in erster Linie die Jagsaler, die dem Herzberger Begehren entgegentraten. F. Stoy hat im „Heimatboten“ (12/1933) darüber berichtet:

„Die Jagsaler geben schriftlich Bescheid und haben einen Advokaten angenommen, der einen seitenlangen Sermon aufsetzt: Sie müßten sich in der Tat sehr über die Herzberger verwundern. Sie hätten sich nicht kein Bier von dorten geholt. Ihre Väter und Großväter könnten sich nicht besinnen. Es sei bei ihnen nur Schliebener Gebräu eingeschrotet worden. Sie lägen nicht in Herzbergs Meile. Es wäre eine Schande, wenn sie deren Bier ausschenken müßten; denn das Herzberger Bier wäre nie von Dauer, und bei Ermangelung eines Kellers könnten sie es nicht konservieren. Dazu schadet das Herzberger Bier der Gesundheit, „inmaßen der oder diejenigen, welche solches Bier bei vieh- oder Jahrmärkten getrunken, allemal mit Leibscherzen nach Hause kommen oder solche des anderen Tages gehabt, dagegen das Schliebener Bier gut sei; danach man nie böse Folgen verspüret.“ – Nun folgt eine lange untertänige Bitte, sie bei ihrem Hastrunke zu belassen. Jeder einzelne Jagsaler unterschreibt dies mit eigener Hand.“

Da sich auch die Vertreter der anderen Dörfer in ähnlicher Weise äußern, zum Teil noch drastischer, wird das Herzberger Anliegen von der sächsischen Kanzlei in Dresden abgewiesen. Die Herzberger hatten sich blamiert und mochten nun ihr schlechtes Bier allein trinken.

Vorosterspaziergang

Johann-Gisbert von Malitschkendorf

Ich ging im Walde so vor mich hin
und hatte den Osterhasen im Sinn.
Wollte ihn fragen, wie's ihm geht
und ob er fleißig Eier legt.

Doch an Hasen fehlt's im Revier,
sind alle nach Bayern, ist keiner mehr hier.
Da ist wohl mit Ostern aus der Traum,
da seh ich's rot leuchten oben im Baum.

Ein Fuchs in der Sonne, ist gar nicht scheu,
ich grüße „Hallo, sie sind wohl hier neu?
Er antwortet etwas von oben herab:
„Wir legen jetzt Eier, die Hasen sind knapp.

Wir sind eben rot, haben uns nicht gewendet,
Da könn' se mal sehen, wie sowas endet.
In der größten Not wird jeder genommen,
doch von Osten sollen die Wölfe kommen.“

Ich denke bei mir „S' wird schon nicht wo wild,
am besten ich mache noch schnell ein Bild.
Damit ihr auch glaubt was ich berichte
und nicht denkt, dass ich's erdichte.

Aus dem Amtsgebiet

Wir begrüßen unsere jungen Mitbürger im Amt Schlieben



Alessia Arielle
Genath aus Polzen,
geb. am 21.02.2017



Fiete Willi Thiel
aus Wehrhain,
geb. am 29.01.2017



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 17. Mai 2017
Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 10. Mai 2017



Veranstaltungen im Schliebener Land

Donnerstag, 13.04.2017	Stechau – Osterfeuer am Sportplatz Hohenbucko – Osterfeuer, Beginn: 20:00 Uhr Freileben – Osterfeuer Malitschkendorf – Osterfeuer, Beginn: 19:30 Uhr Kolochau – Heimatabend zum Thema „Flämingtracht“ in der Gaststätte Troitzsch Osterfeuer in Oelsig , ab 19.30 Uhr Mit Fackelumzug für Jung und Alt zum Osterfeuer ab 19:00 Uhr, Start Kreuzung Waldstraße
Samstag, 15.04.2017	Schlieben – Osterfeuer, Beginn: 19:30 Uhr auf dem Langen Berg Kolochau – Osterfeuer Polzen – Osterfeuer
Samstag, 22.04.2017	Schlieben – Tag der offenen Tür der Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben <i>Weitere Informationen siehe Flyer.</i>
Sonntag, 23.04.2017	Kolochau – „Kartoffeltag“, Beginn: 14:00 Uhr - nach historischem Vorbild werden die Kartoffeln in die Erde gebracht - alte Sorten wie zum Beispiel die „Blaue Anneliese“ sind dabei - im und um das Backhaus gibt es Kartoffelgerichte - die Besucher erfahren Wissenswertes rund um die Knolle
Mittwoch, 26.04.2017	Polzen - 1. Youngstertag des Reitclubs „Am Schappin“ Zeit: 10:00 bis 18:00 Uhr Der Eintritt ist frei!
Donnerstag, 27.04.2017	Schlieben – Seniorenakademie im Drandorfhof, Beginn: 14:00 Uhr Thema: „Harn- und Stuhlinkontinenz – eine behandelbare Krankheit“ Referent: Oberarzt Dr. Stoppe Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe im Elbe-Elster Klinikum Herzberg Teilnahmegebühr: 2,00 € Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen dringend erwünscht! Kultur- und Tourismusbüro im Drandorfhof, Tel.: (035361) 81 699
Samstag, 29.04.2017	Körba – Hexenfeuer am Pavillion Stechau – Radpartie, Start um 13:00 Uhr an der Feuerwehr - Ausklang in Hillmersdorf.
Sonntag, 30.04.2017	Lebusa – Maifeuer
Montag, 01.05.2017	Schlieben – 125 Jahre Schliebener Freiwillige Feuerwehr Vormittag auf dem Markt mit einer Showübung, Gulaschkanone und Getränken, am Nachmittag „Tag der offenen Tür“ an der Feuerwehr.
Freitag, 12.05.2017	Hohenbucko – „Blondinen werden bevorzugt“ (Kabarett des Ensembles der GalaBühneBerlin) Das ideale Geschenk zum Muttertag. Beginn: 19:00 Uhr im Gemeindesaal Hohenbucko, Dorfstraße 6, 04936 Hohenbucko Kartenvorverkaufspreis: 18,00 € Abendkasse: 20,00 € Einlass und Abendkasse ab 18:00 Uhr Kartenvorverkaufsstellen: - Schlieben, Touristinformationsbüro, Ritterstraße 8 - Herzberg, Reisebüro Jaich, Mönchstraße 23 - Doberlug-Kirchhain, Reisebüro Jaich, Leipziger Straße 41 www.Reservix.de Vorbereitung: Musikagentur Milan Kristin, Frau Böttcher E-Mail: mk-milankristin@web.de oder telefonisch 0172 3285442, 030 7429431 Weitere Informationen unter www.amt-schlieben.de.
Sonntag, 14.05.2017	Kremitzau – Radpartie mit Start in Polzen um 11:00 Uhr
Samstag, 20.05.2017	Polzen – 13:00 Uhr Amtsausscheid der Feuerwehren des Amtes Schlieben, zuvor Umzug im Rahmen „90 Jahre Feuerwehr Polzen“ Schlieben – Festlicher Weinabend im Drandorfhof Es lädt der Weinbauverein Schlieben e. V. herzlichst ein. Beginn: 19:00 Uhr Kolochau: Ausstellung „WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN“ Ort: Kunst&Archiv Hans-Peter Klie, Dorfstraße 13 16:00 Uhr Konzert in der Dorfkirche 17:30 Uhr Eröffnung der Ausstellung



**Einladung
zum festlichen Weinabend
im Drandorfhof in Schlieben**

**Sonnabend,
den 20. Mai 2017 – 19.00 Uhr**



In diesem Jahr stellen wir Ihnen Weine aus dem Brandenburgischen Jerischke (bei Döbern) vor, dazu 3 Weine vom Schliebener Langen Berg.

Hubert Marbach betreibt auf ca. 4 ha am Wolfshügel seit 2008 erfolgreich Weinbau. Gekeltert werden die Weine in Sachsen beim Prinz zur Lippe Die Sächsischen Weinmajestäten und die Schliebener Moie Franziska werden den Abend moderieren.

In festlichem Rahmen können Sie die Weine probieren und genießen.

Es wirken mit:

Der Männergesangsverein Schlieben mit Wein- und Frühlingsliedern.

DJ Tommy bittet zum Tanz in den Frühling.



Wir starten mit einem rustikalen Buffet, gestaltet von der Gaststätte „Am Waldesrand“ Naundorf.

Karten zu 31,- € pro Person, nur im Vorverkauf. Anmeldung bei Alf Bielau,

Tel. 035361 525.

Auskünfte: Anette Engel, Tel. 035361 80021



Verein Gedenkstätte
KZ-Außenlager Schlieben-Berga e.V.



Einladung

*Tag der offenen Tür der Gedenkstätte
22. April 2017*

Anlässlich des 72. Jahrestages der Befreiung des KZ-Außenlagers hat am 22. April 2017 die Gedenkstätte in Schlieben, Ortsteil Berga, Str. d. Arbeit 41, von 9.30 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Programm:

- | | |
|-------------------|---|
| 9.30 - 10.00 Uhr | Kranzniederlegung am Gedenkstein |
| 10.00 - 10.30 Uhr | Enthüllung von Informationstafeln im Außengelände, Vorstellung Wegeleitsystem |
| 10.30 - 14.00 Uhr | Vorträge zur Vernetzung der KZ-Außenlager zur Panzerfaustproduktion |
| 10.30 - 15.00 Uhr | Führungen durch die Ausstellung |
| 10.30 - 15.00 Uhr | Führungen durch das Außengelände |

Für Verpflegung sorgt das Team des DRK Schönborn.

Wir freuen uns sehr, Sie zum Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen.

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Liebe Leser,

kaum zu glauben, dass sich in der Stadt- und Schulbibliothek Schlieben über 8000 Bücher, Filme und Hörspiele befinden! Für Kinder und erwachsene Leser steht eine große Auswahl zum Schmökern und Entdecken bereit. Besuchen Sie uns und überzeugen sich selbst!

Öffnungszeiten:

- Mo.: 9.00 - 16.00 Uhr
- Di.: 9:00 - 17.00 Uhr
- Mi.: geschlossen
- Do.: 9.00 - 16.00 Uhr
- Fr.: 9.00 - 14.00 Uhr

Kontakt:

Antje Wieser, Bibliothekarin
Tel.: 035361 718
E-Mail: bibliothek@schule-schlieben.de

Aus der Grundschule Hohenbucko

Nistkästen gegen die Schädlinge in unseren Kiefernwäldern!

Unsere Landtagsabgeordnete Iris Schülzke brachte uns auf die Idee, dass unsere einheimischen Waldvögel die beste Hilfe gegen die Baumschädlinge sind. Aus diesem Grund sollen in den Wäldern Nistkästen angebracht werden. Alle Lehrer und Schüler waren sofort überzeugt und begeistert von dieser Maßnahme.

Im Rahmen des Faches Wirtschaftsarbeit-Technik durfte die 5. Klasse mit dem Nageln der Nistkästen beginnen. Das hat uns sichtlich Spaß gemacht und so mancher Handwerker hat mit aller Kraft Einsatz gezeigt. Weil das Zusägen der Bretter für uns zu schwer war, hat uns Herr Winkel damit geholfen. Vielen Dank dafür! Wir bedanken uns auch bei der Freiwilligen Feuerwehr und Herrn Lehmann und Herrn Pilz für die Hilfe beim Anbringen der Nistkästen!

Das war ein tolle Sache, Frau Schülzke!



Känguruwettbewerb - der Wettbewerb der Mathematiker an der Grundschule Hohenbucko

Wer löst freiwillig und gern mathematische Knobelaufgaben?

Wir, 24 Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse!

Am Donnerstag, dem 16. März 2017 bekamen wir die Aufgaben und versuchten diese zu lösen.

Nach und nach wurden die Aufgaben schwerer. Doch die meisten Mathematiker knobelten alle Aufgaben zu Ende.

Nun warten wir gespannt auf die Auswertung durch die Humboldt-Universität zu Berlin.



Sonstige Informationen

Jugendweiheteilnehmer Oberschule Schlieben

3. Juni 2017

Mierisch, Maurice	Schlieben
Wüfel, Evelyn	Schlieben
Triebke, Justin	Schlieben OT Oelsig
Walther, Maximilian	Schlieben OT Oelsig
Trompelt, Til	Schlieben OT Wehrhain
Weidlich, Marco	Schlieben OT Jagsal
Witte, Marlon	Schlieben OT Jagsal
Bock, Lea-Sophie	Kremitzau OT Kolochau
Dorn, Lea	Kremitzau OT Kolochau
Genath, Tristan	Kremitzau OT Polzen
Uhlig, Fabienne	Kremitzau OT Polzen
Henze, Sophie	Kremitzau OT Malitschkendorf
Dröbigk, Martin	Fichtwald OT Hillmersdorf
Schober, Justin	Fichtwald OT Hillmersdorf
Wiedemann, Maxi Josephine	Fichtwald OT Naundorf
Holz, Alexander	Hohenbucko
Pilz, Virginia Sophie	Hohenbucko
Schurig, Alina Melissa	Hohenbucko
Oehler, Aaron	Lebusa OT Körba

Jugendweiheteilnehmer

„Johannes Clajus“ Oberschule Herzberg

13. Mai 2017

Ziegler, Sarah	Schlieben
----------------	-----------

Jugendweiheteilnehmer

Gymnasium Herzberg

27. Mai 2017

Biederstädt, Hans Aaron	Schlieben
Lehmann, Sophie	Schlieben OT Werchau
Schneider, Adrian	Fichtwald OT Stechau
Lürding, Merten	Hohenbucko
Schmidt, Levi	Lebusa
Groth, Alexa	Lebusa OT Freileben
Fieber, Jenny	Lebusa OT Körba

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
 - Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.
- Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
- Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Rettet den Körbaer Teich



Damit er allen Erholungssuchenden zum Entspannen und Baden erhalten bleibt

Der Körbaer soll jetzt Naturschutzgebiet werden, das heißt der Schutz der Natur soll in den Vordergrund gerückt werden und die Nutzung als Erholungsgebiet unterliegt starken Einschränkungen.

In dem Entwurf gibt es unter **5 4 Verbote** eine **25 Punkte** umfassende Ausführung, was alles verboten ist.

1. Das Land Brandenburg kann dann viel Geld sparen, denn an einem solchen Gewässer wird nie wieder etwas gebaut, alle Kosten für die Umsetzung der Forderungen lasten auf den Eigentümern.
2. Ist in einem so dünn besiedelten Gebiet wie das Land Brandenburg mit wenig Gegenwehr für ein solches Vorhaben zu rechnen und schon deshalb fast eine problemlose Umsetzung garantiert.

Am 04.05.2017 um 17:00 Uhr findet in der Gaststätte Goldpunkt in Körba eine Versammlung statt, in der auch ein Vertreter von dieser Behörde Rede und Antwort steht.

BITTE NEHMT ALLE DARAN TEIL, DORT KÖNNEN WIR UNSERE FRAGEN STELLEN UND ZEIGEN, DASS WIR WILLENS SIND, UNS NICHT ALLES GEFALLEN ZU LASSEN!!!!

Annett Micknaß (meine Handy-Nr.: 0160 27 39 686)



TSV 1878 Schlieben e. V.
 Steigmühle 2 · 04936 Schlieben
 info@tsvschlieben.de · www.tsvschlieben.de

Einladung zur Mitgliederversammlung des TSV 1878 Schlieben e. V.

Der TSV 1878 Schlieben e. V. lädt seine Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 28. April 2017, um 18 Uhr, in die Sportanlage Steigmühle ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Verlesen der Tagesordnung
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes gemäß § 5 der Vereinsatzung vom 15.06.2016
5. Tätigkeitsbericht der einzelnen Abteilungen
6. Kassenbericht der Schatzmeisterin gemäß § 6 der Vereinsatzung vom 15.06.2016
7. Bericht der Kassenprüfer gemäß § 8 der Vereinsatzung vom 15.06.2016
8. Diskussion
9. Schlusswort

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme aller Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Beste Grüße,
 Ihr TSV 1878 Schlieben e. V.

17. Weibertreff in Malitschkendorf



*Nimm dir Zeit zu lachen,
 denn das ist die Musik der Seele.*

Diesen Irischen Segenswunsch haben wir befolgt. Der Malitschkendorfer „Männerneuner“ hatte uns Frauen zum „17. Weibertreff“ in unsere Gaststätte „Kremitzgrund“ eingeladen.

Die 60 Plätze waren schnell besetzt. Frauen aus Kolochau, Polzen, Uebigau, Gräfendorf, Malitschkendorf und noch mehr hatten sich eingefunden.

Die Bedienung versorgte uns, wie immer, bestens. Jeder Wunsch wurde sofort erfüllt. Dazwischen gab es viele Einlagen, tolle Einfälle - lachen ohne Ende.

Frau Pietsch mit ihrem Team sorgte für das leibliche Wohl, Mittagessen und später Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, alles sehr lecker.

Dafür recht herzlichen Dank. Der Auftritt mit dem Lied „Gangnam Style“ krönte den Abschluss.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den „Männerneuner“ für den schönen Tag den wir haben durften. Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei.



Regina Köhler

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 0171 4144137

Fax: 03535 489-236 | regina.koehler@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Waltraud Richter

aus Hohenbucko Ortsteil Proßmarke im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Die Gemeinde Hohenbucko und das Amt Schlieben sind Frau Richter für ihre langjährige Tätigkeit im Ortsteil Proßmarke dankbar und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Dennis Lürding
Bürgermeister

Andreas Polz
Amtsdirektor

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Elfriede Lorenz

aus Lebusa im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Die Gemeinde Lebusa und das Amt Schlieben sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit sehr dankbar. Wir werden Frau Lorenz ein ehrendes Andenken bewahren. Ihrer Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Marcus Klee
Bürgermeister

Andreas Polz
Amtsdirektor

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchliche Nachrichten im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen:

Schlieben, Krassig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

13.04.2017

16.00 Uhr Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl Oelsig
17.30 Uhr Passahfeier mit Sedermahl Kolochau

14.04.2017

9.00 Uhr Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl Stechau
10.30 Uhr Gottesdienst (Schliebener werden mitgenommen) mit Abendmahl Krassig
14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Hillmersdorf

16.04.2017

9.00 Uhr Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl Malitschkendorf
10.30 Uhr Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl Schlieben

17.04.2017

9.00 Uhr Gottesdienst am Ostermontag mit Abendmahl Hohenbucko
10.30 Uhr Gottesdienst am Ostermontag mit Abendmahl Proßmarke

19.04.2017

15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Schlieben

22.04.2017

17.00 Uhr Gottesdienst Krassig

23.04.2017

9.00 Uhr Gottesdienst Stechau
10.30 Uhr Gottesdienst Proßmarke

01.05.2017

10.00 Uhr Festgottesdienst 125 Jahre Feuerwehr Schlieben Schlieben

07.05.2017

9.00 Uhr Gottesdienst Kolochau
10.30 Uhr Gottesdienst Hohenbucko

10.05.2017

15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Schlieben

14.05.2017

9.00 Uhr Gottesdienst Malitschkendorf
10.30 Uhr Gottesdienst Hillmersdorf

Kirchenkreisausflug zum Abschlussgottesdienst des Kirchentages in Wittenberg am 28.05.2017

Der Kirchenkreis fährt mit einem Bus zum Abschlussgottesdienst des Kirchentag auf den Elbwiesen in Wittenberg. Nach dem Gottesdienst gibt es auf den Wiesen das Reformationspicknick, wo alle gemeinsam mitgebrachte Speisen teilen und miteinander ins Gespräch kommen können. Anmeldungen für den Bus bitte ans Gemeindebüro. Der Bus kostet 10 Euro.

Alternativ bieten wir an den Abschlussgottesdienst gemeinsam im Fernsehen anzusehen

Wer nicht nach Wittenberg fahren mag, ist herzlich eingeladen den Gottesdienst gemeinsam auf großer Leinwand im Pfarrhaus oder Garten je nach Wetter anzusehen und danach gemeinsam zu Mittag zu essen. Wir bitten Sie sich dafür anzumelden, damit wir mit der Anzahl planen können.

Folgende Gruppen im Pfarrbereich Schlieben treffen sich:

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde Schlieben trifft sich alle 2 Wochen am Dienstag in der Zeit von 17:30 bis 20:30 Uhr im Gemeindesaal im Gemeindehaus in Schlieben. Nächste Termine: 02.05., 16.05.

Kinderkreis

Der Kinderkreis ruht wegen zu wenig Interessenten. Wir verweisen auf die Angebote in Herzberg durch Gemeindepädagoge Thorsten Jachalke Tel.: 03535 2484164, gp@kirche-herzberg.de und den Kinderchor von Kantorin Solveig Weigel Tel. 0176 82166212

Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und alte Gesichter. Schlieben jeden 4. Mittwoch (26.04., 24.05.) 14:00 Uhr Kolochau jeden 3. Donnerstag (20.04., 18.05.) 14:30 Uhr

Chörchen

Das Chörchen trifft sich immer montags ab 20:00 Uhr im Gemeindesaal in Schlieben. Neue Sängerinnen und Sänger (auch Anfänger) sind herzlich willkommen.

Gemeindegruppe für die 30- bis 50-Jährigen „FREITAG VIERTEL acht“

Wir sind der Gemeindekreis für die 30- bis 50-Jährigen und treffen uns immer am 4. Freitag im Monat um 19:15 im Gemeindehaus. Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter. Die nächsten Termine sind: 28.04., 19.05 (früher wg. Himmelfahrt und Pfingsten)

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben. Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo., Di., Do. 8 - 12 Uhr, Mi. 12 - 16 Uhr
Tel.: 035361 587, Fax.: 035361 89433
E-Mail: evang.pfarramt.schlieben[at]t-online.de
p.schuppan[at]web.de